

Auf unserer Homepage sind die Newsletter auch als [PDF-Dateien](#).
Sollte der Newsletter nicht richtig angezeigt werden, besucht hier die [Webversion](#)



Ausgabe Juni 2021

Liebe Geschwister und Freunde im ChristusForum Deutschland,

wer bekommt nicht gerne Post?! Nicht die Flut von Werbepost und Sonderangebotsprospekten, sondern einen persönlichen Gruß von einer Person, mit der man in Beziehung steht. Eine schöne Karte mit lieben Worten und guten Wünschen oder sogar einen längeren Brief, von Hand geschrieben. Im digitalen Zeitalter verlieren diese handschriftlichen Botschaften zunehmend an Bedeutung und wir schreiben uns nur noch schnell mal eine Nachricht per Whatsapp, Telegram oder Email. Gerade dann fällt ein Brief oder eine liebevoll gestaltete Karte besonders ins Auge.

Kürzlich fanden wir eine solche Karte, die wir vor einiger Zeit von einem Freund erhalten haben und in der er schreibt, wie wertvoll er unsere Beziehung und Freundschaft empfindet. Diese Karte ist etwas ganz Besonderes für uns und wir haben sie aufgehoben, weil sie unser Herz berührt und uns sehr viel bedeutet.

In 2. Kor. 3:2-3 schreibt der große Briefeschreiber Paulus an die Christen in Korinth: „dass ihr ein Brief Christi seid, (...), geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes (...).“

WOW – ein Brief von Jesus, geschrieben mit dem Geist des lebendigen Gottes!

Auch wir sind ein Brief Christi, der von allen Menschen gelesen wird. Hoffentlich sind wir kein Brief mit sieben Siegeln für unsere Mitmenschen oder in einer unverständlichen Sprache geschrieben. Hoffentlich auch kein unleserlicher, komplizierter oder gar unfreundlicher Brief...

Unser Leben könnte wie ein wundervoller, liebevoll und schön gestalteter Brief von Gott an die Menschen sein. Jeder von uns ist einzigartig, jeder von uns hat andere Geschichten zu erzählen und das Beste ist, dass jeder von uns den Geist des lebendigen Gottes in sich hat, der in unserem Leben die Herrlichkeit Gottes sichtbar machen will.

Können die Menschen an uns die Liebe und Freundlichkeit Gottes sehen? Strahlt durch uns sein Erbarmen, Güte, Treue, Vergebung, Wahrheit und unerschütterliche Hoffnung auch in Krisenzeiten?

Lasst uns zusammen ein Liebesbrief von Gott an die Menschen werden, geschrieben mit der Handschrift des lebendigen Gottes. Sein Wesen soll in uns sichtbar werden, nicht immer durch viele Worte, aber durch unseren Lebensstil.



Annegret und Matthias Fischer
Vorstandsmitglieder im ChristusForum Deutschland

**„Ich gehe hin euch eine Stätte zu bereiten.
Und ich komme wieder und werde euch zu
mir nehmen, damit ihr seid, wo ich bin.“**

Johannes 14,2-3



Herzfabrik - Kirche fürs Vogtland

Seit nun mehr als einem Jahr leben wir in einer Pandemie, die Einfluss auf jeden Lebensbereich hat – auch auf uns als Kirche. Aber gerade in dieser Zeit, in der sich so viel verändert hat, durften wir einen unglaublichen Segen erleben.

Gerade in den letzten Monaten haben wir bemerkt, wie die Leute im Vogtland eine Sehnsucht nach Gemeinschaft haben und in dieser unsicheren Zeit vermehrt anfangen, nach Halt und Sinn zu fragen. Wir wünschen uns sehr, dass die Menschen hier bei uns erleben, dass Gott ihr Verlangen stillt und ihre Fragen beantwortet. Seit einiger Zeit bieten wir deswegen zwei Live-Gottesdienste an, damit wir bei den etwa 180 Besuchern die Hygiene-Vorschriften einhalten können und niemanden nach Hause schicken müssen.

Wir erleben, dass unsere Kirche in dieser Zeit wächst. Über 30 Leute haben sich dafür entschieden, Teil des Kernteams zu werden. Sie sind eine bunte Mischung aus Christen, Menschen, die von Gott enttäuscht sind oder ihn ganz neu kennenlernen, und gemeinsam einen Kurs machen, um ihr eigenes und Gottes Herz und die DNA unserer Kirche zu entdecken.



Gleichzeitig wollen wir auch die Leute nicht aus dem Blick verlieren, die aus verschiedenen Gründen bei den Gottesdiensten nicht live dabei sein können oder wollen. **Deswegen haben wir seit einem Jahr einen Live-Stream bei YouTube und Bibel-TV. Dadurch können wir Menschen erreichen, die normalerweise nicht zu uns gekommen wären.** Wir sind dankbar, dass wir sowohl finanzielle Mittel als auch Menschen haben, die ihre Zeit und Liebe investieren, um es für die Zuschauer so schön wie möglich zu machen.

Wir sind gespannt, was sich in diesem restlichen Jahr noch entwickeln wird. Wir planen das erste Sommerlager im Vogtland und hoffen sehr, dass es stattfinden kann und viele Kinder dort Gott begegnen können.

Wir sind dankbar, dass wir in den vergangenen Monaten erleben durften, dass Gott uns bei unserer Arbeit schützt und segnet und es Menschen gibt, die dieses Projekt durch Einsetzen von Zeit, Gebet und Geld unterstützten.



Daniel Rudolph
Herzfabrik - Kirche fürs Vogtland

Herzlich Willkommen im ChristusForum!

Bei unserer Online-Jahreskonferenz im April haben wir eine neue Gemeinde in unserem Gemeindeverband begrüßen dürfen: **Herzlich Willkommen EFG Gummersbach Denkmalweg!** Wir freuen uns auf Begegnungen mit Euch. Danke für ein paar erste Einblicke in Euer Gemeindeleben:

Unsere Geschichte - unsere Prägung - unsere Ziele

Die historischen Wurzeln der Gemeinde Denkmalweg reichen ins 19. Jahrhundert zurück. 1902/03 wurde das Gemeindehaus am Denkmalweg 16 gebaut. Im Juni 1937 schloss sich die Versammlung am Denkmalweg dem BfC (Bund freikirchlicher Christen) an. 1941 kam es zum Zusammenschluss des BfC mit den Baptisten zum Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG). 1949 trat die Gemeinde Denkmalweg wieder aus dem BEFG aus und gehörte seitdem zum sogenannten Freien Brüderkreis. Zahlreiche Modernisierungsmaßnahmen, Um- und Anbauten wurden in Angriff genommen und veränderten das Bild nachdrücklich.

Die Gemeinde Denkmalweg versteht sich als Teil der großen Gemeinde Jesu weltweit. Entsprechend sind wir vernetzt mit anderen Gemeinden in Gummersbach und arbeiten gerne mit der evangelischen Allianz an gemeinsamen Projekten.

Die Altersstruktur der Gemeinde ist sehr gemischt, viele ältere Geschwister aber auch viele junge Erwachsene engagieren sich im Gemeindeleben.



Durch unsere Gottesdienste und andere Veranstaltungen versuchen wir den eigenen Gemeindegliedern Halt und Orientierung zu geben aber auch außenstehende Menschen unserer Zeit zu erreichen.

Darüber hinaus ermöglichen wir fremdsprachliche Gottesdienste in unserem Gemeindehaus. Eine rumänische Gemeinde, eine tamilische Gruppe und eine iranische Gruppe veranstalten eigene muttersprachliche Gottesdienste unter unserem Dach.

Unser Ziel ist es in den kommenden Jahren noch stärker evangelistisch in unsere Stadt hinein zu wirken und Menschen für die Nachfolge Jesu zu gewinnen. Dies gelingt zur Zeit verstärkt unter Migranten, die in die Gottesdienste kommen.



Die Gemeinde hat auch schon vor Jahrzehnten ein Haus mit einem Café für evangelistische Projekte in der Stadt erworben. Bedingt durch die Corona-Pandemie ruht diese Arbeit derzeit, doch wir hoffen ab Sommer hier wieder ein Begegnungs-Café für Gummersbacher anzubieten. Hier kann man an einem „neutralen“ Ort Kontakte

pflegen und über Gott und die Welt sprechen. Wir wollen Menschen erreichen, die Gott noch nicht kennen und sie einladen, Teil der großen Gemeinde Jesu zu werden. **Herzliche Einladung an jeden, der uns besuchen möchte!**

Michael Huhn

EFG Gummersbach Denkmalweg

Unser Fokus 2021: Jünger werden

Jünger wird man automatisch, oder?

Oft gehen wir davon aus, wenn sich jemand zu Jesus Christus bekehrt hat und regelmäßig den Gottesdienst besucht, dann wird er automatisch ein reiferer Christ. Im Gegensatz zu anderen Bereichen unseres Lebens und der Gemeinde überlassen wir damit das geistliche und damit auch charakterliche Wachstum des Einzelnen dem Zufall. Paulus dagegen beschreibt seinen Dienst als ein permanentes Ringen um die Christusähnlichkeit jedes einzelnen Gläubigen (Kol 1,28-29).

JÜNGERSCHAFTSMODELL DER HERZFABRIK

Unsere Vision:
Der Erfolg unserer Arbeit misst sich daran, ob aus Christen kleine Christusse werden. Wir kämpfen dafür, dass mehr Menschen zu leidenschaftlichen Jesus-Nachfolgern werden, die durch die Kraft des Evangeliums Sehnsucht haben nach Gott, bewegt sind von Menschen und deren Einfluss in der Weite zunimmt, dass sie andere zu Jüngern machen.



Die Leiter der Herzfabrik – Kirche fürs Vogtland haben sich intensiv Gedanken gemacht, welchen Stellenwert Jüngerschaft haben sollte und wie man sie im Rahmen der Gemeinde fördern kann. Die 5 praktischen Ansätze dazu findet Ihr [hier](#).

Neues aus dem ChristusForum



Herzlich Willkommen im Team!

Wir begrüßen Gerd & Judika Leupold ganz herzlich im Team des ChristusForum Deutschland! Seit 01. Juni 2021 engagieren die beiden sich im [bEHErzt - Team](#), der Ehe- und Familienarbeit unseres Gemeindeverbandes. Wir freuen uns mega über die Zusammenarbeit. Die beiden wohnen mit ihrer kleinen Tochter in Crimmitschau.

Gerd (27) ist Qualitätsmanagementingenieur und seit sechs Jahren Leiter eines EC Jugendkreises. Durch seine Leitertätigkeit in Cri.net, einem allianzbasierten Jugendnetzwerk Crimmitschau, beschränkt sich die Arbeit nicht nur auf seine eigene Gemeinde. Judika (31) ist studierte Sozialpädagogin, die in der Heilsarmee Chemnitz und im CVJM Crimmitschau in offener Jugendarbeit über sieben Jahre tätig war. Außerdem hat sie im Rahmen ihrer Studienarbeiten eine Teenstarausbildung absolviert und war in der EfG Crimmitschau sechs Jahre Jugendleiterin.

Ihre Motivation: „Aus eigener Erfahrung ist uns wichtig, dass junge Menschen zeitig für das Thema Beziehung sensibilisiert werden, um richtige Entscheidungen treffen zu können. Wir hoffen deshalb durch bEHERzt junge Christen in ihren Lebenssituationen zu erreichen, egal ob in Beziehung oder nicht. Dabei erreicht man die jetzige Jugendgeneration unter anderem über andere Kanäle als vor 15 Jahren. Uns bewegt, das jetzige Team in diesem Bereich voran zu bringen und zu unterstützen. “

M4 - Learning Communities / Lerngemeinschaften

M4 steht für Master, Mission, Multiplication, Movement. M4 ist ein Teamprozess für Gründungsteams in den ersten beiden Jahren ihrer Gemeindegründung. Auch in diesem Newsletter bekommst Du neue Infos über M4. Oliver Ahlfeld stellt die Learning Communities vor. Er ist Referent für Neugründung und Neubelebung im Ev. Gnadauer Gemeinschaftsverband. Bei M4 arbeiten wir partnerschaftlich zusammen.



Das Evangelium auf neuen Wegen zu Menschen bringen

Bericht vom Zukunfts-Café des Bundes am 04. Juni 2021

Gespräche sind kein belangloser Zeitvertreib, sondern essenziell. Sie haben das Potenzial für nachhaltige Veränderung. Einen Gesprächsort schaffen, um über ein Thema zu sprechen, das wichtig ist, Raum für Austausch geben und inspiriert werden: Dies war der Plan für das Zukunfts-Café des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG) am 6. Juni, bei dem es um die Zukunft der Kirche ging. Pastor Jonathan Walzer war Teil

des Vorbereitungsteams. Hier berichtet er, wie er das Treffen erlebt hat. Einen Nachmittag und frühen Abend verbrachten wir gemeinsam und sprachen über „Dich schickt der Himmel“. Im Plenum moderierten Lea Herbert und Dennis Sommer. Fast 30 Gastgeberinnen und Gastgeber führten in den Breakout-Rooms durch die Gespräche. Dort war Raum für Austausch in kleinen Runden, sozusagen an virtuellen Café-Tischen, mit jeweils fünf bis sechs Leuten. Am Ende gab es auch noch einen Austausch in großer Runde, bei dem einige der Gedanken zusammengetragen wurden.

Dreimal 40 Minuten standen zur Verfügung, um über verschiedene Aspekte des Jahresthemas ins Gespräch zu kommen – ich durfte jedes Mal in einer anderen Gruppe dabei sein. **In der ersten Breakout-Runde ging es um die Frage: Was würde Gott deiner Nachbarin schicken?** Was bedeutet „Dich schickt der Himmel“ für sie? Oft merkten Teilnehmende, dass sie ihre Nachbarn gar nicht so gut kennen. Wir haben gehört, dass wir uns als Gemeinden oft um uns selbst drehen. Aber gerade die YouTube-Gottesdienste oder kreative Aktionen wurden auch als Wege realisiert, wie wir als Christen das Evangelium Gottes mit neuen Möglichkeiten zu den Menschen bringen können. Am spannendsten fand ich die Frage: Warum bekomme ich eigentlich ein Paket Gottes, das an die Nachbarin adressiert ist – vielleicht, um dafür sensibilisiert zu werden, dass ich zu ihr geschickt bin?

In der zweiten Breakout-Runde hieß es – wieder unter dem Stichwort „Dich schickt der Himmel“: „Was schickt Gott dir mit einem Paket?“ Denn Hoffnung können wir nur durch ihn, durch das, was er uns gibt, nach außen tragen. Zunächst faszinierte es hier manche, dass Gott direkt zu uns spricht. Eine Botschaft für den Umgang mit Corona würde uns auch nach über einem Jahr Corona noch helfen. Spannend in meiner Gruppe: Was müsste Gott uns einpacken, damit wir Familien erreichen, die mittlerweile ja völlig platt sind?

Die dritte Runde brachte uns ein drittes Schreiben von Gott – diesmal kam die Frage sogar als Einschreiben: Welche zündende Idee gibt es für unsere Gemeinden vor Ort? Wie wäre es, die Nachricht zu erhalten, dass Gott das Feuerwerk zündet – und wir nicht selbst etwas Großes abreißen müssen? Was müsste Gott uns schenken, damit wir uns nicht um uns selbst drehen, sondern Wege zu den Menschen finden? Oder könnte Gott uns etwas schenken, damit wir als Gemeinden in einer Spät- oder Nach-Corona-Zeit Menschen jedes Alters ansprechen?

Die Ideen aus den einzelnen Runden wurden digital auf einem Conceptboard gesammelt und können [hier](#) noch einmal nachgelesen werden.

Veranstaltungen in der Vorschau

Hinweis: Aktuelle Änderungen aufgrund der Corona-Pandemie entnehmen bitte den Hinweisen der jeweiligen Veranstalter.



**Allianzkonferenz
Zusammenwachsen
28. Juli - 01. August 2021**

Die Jubiläumskonferenz wird in diesem Jahr im Hybridformat angeboten: Vor Ort in Bad Blankenburg und online verbunden mit Teilnehmer(gruppen). Das Thema "Zusammenwachsen" ist das Programm gegen den Trend, gegen den Zeitgeist und gegen unsere momentane Situation. Es erfordert Loslassen und dafür gewinnen wir etwas unsichtbares, organisches, unzerstörbares: Einheit. Infos und Anmeldung hier:



**Impuls - Coaching
Im Haus des Vaters
15. - 19. September 2021**

Ein Angebot von Forum Wiedenest für 15 Verantwortungsträger, in dieser Qualitätszeit zur Ruhe zu kommen, durch geistliche Impulse erfrischt zu werden, Einzelcoaching in Anspruch zu nehmen und gemeinsam "am reich gedeckten Tisch des Vaters" Platz zu nehmen. Für Männer ab 30 Jahre an der Mosel in einer ehemaligen Kirche, die zu einem hochwertigen Ferienhaus umgebaut wurde. Hier geht es zu Infos und Anmeldung:



**CBE Tiefgang &
CBE Forumtag
26. - 30. Oktober 2021**

Das Christliche Bildungszentrum Erzgebirge (CBE) lädt Leiter und Mitarbeiter von Gemeinden und Gründungsarbeiten zu einer Theologischen Studienwoche ein zum Thema "Ein neuer Anfang - die Botschaft des Markus-evangeliums". Gleich anschließend findet die Gemeindeaufbaukonferenz statt zum Thema "Fokus Jesus". Näheres zu Referenten, Seminaren und die Möglichkeit zur Anmeldung findet Ihr hier:



Impressum:

ChristusForum Aktuell ist ein Angebot von [ChristusForum Deutschland](#)
im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden K.d.ö.R
Schiebestr. 32 // 04129 Leipzig // Newsletter@ChristusForum.de
[Newsletter abbestellen](#) hier klicken
Bankverbindung: ChristusForum Deutschland
Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE71 5009 2100 0000 4000 09 BIC: GENODE51BH2